

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

finde keinen Ausdruck, der den Umfang dieser in mir erregten Empfindungen hinlänglich darlegen könnte. Nehmen Sie denn, biedere, ächt patriotisch gesinnte und uns so herzlich geneigte Einwohner Berlins unseren innigen Dank, die aufrichtige Huldigung unserer Herzen gefälligst an. Ebenso wie wir im Innern unseres Herzens täglich ausrufen: Es lebe unser hochverehrter und geliebter König, so geschieht auch von uns der Ruf: Es leben hoch seine treuen und guten Berliner!

Die Menge: Hurrah! . . . Hoch Schill . . . (alte Soldaten drängen sich an ihn und küssen seinen Säbel, die Steigbügel und Stiefel) Hoch, der Verteidiger Kolbergs!

Schill: Man macht zuviel aus mir. Der bin ich nicht, sondern das ist Gneisenau!

Die Menge: Hoch Gneisenau, Hurrah, hoch Schill! Hoch Gneisenau!

### Potsdam.

Dezember 1808.

In einem Separatzimmer eines Weinhauses am Bassinplatz. — General von York, der ehemalige Staatsminister Graf Doß, Graf Hasfeld, von der Marwitz und Andere.

York: Unsere äußeren Verhältnisse fangen an günstiger zu werden; auch unsere inneren nehmen eine günstige Wendung. Ein unsinniger Kopf — Stein — ist schon zertreten; das andere Natterngeschmeiß wird sich in seinem eigenen Gift selbst auflösen.

von der Marwitz: Steins sogenannte Regeneration des preußischen Staates besteht in allerhand auf die Rousseau'schen und Montesquieu'schen Theorien aufgebauten Gesetzen, wie sie samt dem Schaden, den sie angerichtet, längst bekannt sind. Wir dürfen sicher sein, daß seine Nachfolger Dohna und Altenstein sich nicht beeilen werden, das „politische Testament“, das er uns hinterlassen, auszuführen, wenn der König auch seine Zustimmung erklärt hat.

Doß: Das geht schon daraus hervor, daß der König Schön nicht zum Finanzminister ernannt hat, wie Stein es vorschlug.